

KMU FRAUEN ST. GALLEN - Die Referentinnen loteten am KMU Frauen Forum in St. Gallen das Leitthema «alles – ausser gewöhnlich» auf ganz unterschiedliche Weise aus und gaben den 130 Teilnehmerinnen wertvolle Tipps für ihren beruflichen Lebensweg.

«Die Karriere in Phasen einteilen»



Das KMU Frauen Forum in St. Gallen stand dieses Jahr unter dem Motto «alles – ausser gewöhnlich» und war einmal mehr mit über 130 Teilnehmerinnen ein grosser Erfolg.

Traditionsgemäss eröffnet der Kantonsratspräsident Paul Grabser zusammen mit Ulrike Brunnschweiler, Präsidentin der kmu frauen st.gallen, den Anlass. Die ehemalige Regierungsrätin Kathrin Hilber (SP/SG) schilderte in ihrer jetzigen Funktion als Mediatorin und Coach ihren Lebensweg über den Lehrerinnenberuf ins kantonale Parlament und schliesslich in die Regierung. Nicht alles auf einmal wollen, sondern Prioritäten setzen und auch einmal Nein sagen, rät sie den Zuhörerinnen und weist sie darauf hin, dass sie in der Gestaltung ihrer Karriere sehr viel Spielraum hätten. Dazu rät sie den Frauen, ihre Karriere in Phasen einzuteilen und sich dem aktuellen Tätigkeitsfeld voll und ganz zu widmen.

KMU-Frau auf Umwegen

Raus aus der Komfortzone, das war das Motto von Gaby Indermaur bezüglich ihrer zahlreichen Afrika-Reisen. Beruflich engagiert sie sich als Assistentin der Regionalleitung in einem grossen Bauunternehmen. Rund ein Dutzend Länder hat sie bereits bereist und sich abseits der Touristen-Trampelpfade mit den Bräuchen und Sitten der Völker auseinandergesetzt. Auch Caroline Magerl-Studer machte es sich nicht leicht bei der Planung ihrer Karriere. Nach einem Wirtschaftsstudium an der Uni St.Gallen, einem berufs begleitenden Studium

in Psychologie und Tätigkeiten im Schulbereich trat sie ein erstes Mal in die Firma des Vaters ein. Heute leitet sie das international tätige Familienunternehmen Mila d'Opiz AG in dritter Generation. Mehr als 500 Tonnen Kosmetikprodukte, verpackt in rund 9 Millionen Tuben oder Dosen, verlassen jährlich das Werk in St.Gallen. Damit gehöre die Firma auf dem Weltmarkt zwar zu den Kleinen, in Bezug auf die Qualität hingegen mische man auf höchstem Niveau mit.

Sich seiner Wirkung bewusst sein

In ihrem Business-Knigge stellte Susanne Morgenthaler, Kommunikationstrainerin aus Chur, die wichtigsten Regeln vor, wie man sich im geschäftlichen Umfeld bewegt, kleidet und benimmt. «Der erste Eindruck ist entscheidend, Sie haben keine zweite Chance», gibt sie zu bedenken. Ingrid Amon, die profilierteste Stimmexpertin im deutschsprachigen Raum, gab ihr Wissen mit viel Humor an die begeisterten Damen im Saal weiter: «Die Stimme ist ein Schlüsselreiz in der Kommunikation. Stimme und Sprechweise bestimmen in höchstem Masse den Wert, der einer Botschaft zugemessen wird.»

LINK

www.kmufrauen-sg.ch
www.gsgv.ch